

* **Todesfall.** Heute wurde der berühmte Wiener Internist Dr. Wilhelm Türk im Alter von erst 45 Jahren vom Tode ereilt. Den Vormittag über arbeitete er noch im Kriegsspital Nr. 2. Als er mittags heimkam, klagte er über Unwohlsein und legte sich zur Ruhe. Bald darauf fand ihn seine Frau tot im Zimmer. Mit ihm ist wohl der hervorragendste Diagnostiker der Wiener Schule dahingegangen. Auf dem Gebiete der Blutuntersuchung wirkte er bahnbrechend. Er hat auch über seine Forschungen ein großes, zweibändiges Werk erscheinen lassen. Am dritten Band seiner Hämatologie hat er noch gearbeitet. Es ist bedauerlich, daß er sein Lebenswerk nicht beenden konnte. Türk war ein gebürtiger Schlesier, ein Sohn des verstorbenen Abgeordneten Türk. Nach Absolvierung seiner medizinischen Studien war er mehrere Jahre Assistent des Professors Neuffer und von 1905 Primararzt im Franz-Josefsspital. Dortselbst leitete er die zweite medizinische Abteilung. Später übernahm er die Leitung der Typhusabteilung des dem Franz-Josefsspital angegliederten Kriegsspitals Nr. 2. Mit ihm schied nicht nur eine medizinische Autorität, sondern auch ein persönlich überaus liebenswürdiger, offener und ehrlicher Charakter aus dem Leben. Kränkungen und Zurücksetzungen blieben ihm in seinem arbeitsreichen Leben allerdings nicht erspart. Wiederholt haben die gewissen Kreise seine Ernennung zum Professor zu hinterreiben gewünscht. Er hinterläßt eine Frau und drei Kinder.